

„Klasse(n) – Zeit“ in der Ganztagsklasse

Schule:

Senefelder Schule (Hauptschulzweig),
Treuchtlingen
5. Jahrgangsstufe – 25 SchülerInnen –
2 Wochenstunden pro Lehrerin

Leitungsteam:

Nicole Heinrichmeyer, Diplom-Religionspädagogin (FH)
Leonhard Hertlein, Diplom-Religionspädagoge (FH)

Das Angebot:

Als „soziales Lernen/soziales Projekt“ ist dieses fächerübergreifende Lernangebot in die Stundentafel der Ganztagsklasse aufgenommen.

Lernmöglichkeiten:

- einander kennen lernen
- Empathie einüben und Verständnis füreinander entwickeln
- eigene Stärken und Schwächen einschätzen lernen
- im Team, in der Gruppe arbeiten können
- einen fairen Umgang miteinander als bereichernd erleben
- eine Klassengemeinschaft aufbauen und stärken
- mit Anforderungen umgehen können
- das eigene Lernverhalten reflektieren
- Lernstrategien erarbeiten und anwenden
- mit Konflikten umgehen lernen
- sinnvolle Konfliktlösungsstrategien erarbeiten

Die „Klasse(n) – Zeit“ findet wöchentlich in einer Doppelstunde im Klassenverband statt und wird von den beiden Lehrkräften abwechselnd geleitet. Dabei wird darauf geachtet, dass Themen-/Erfahrungseinheiten möglichst in einer Hand liegen.

Erfahrungen und Methoden aus der Kinder- und Jugendbildungsarbeit, Konzepte aus „Leichter lernen“-Seminaren sowie Qualifikationen in der Schulseelsorge und eine Ausbildung in Meditation ermöglichen es uns, die „Klasse(n) – Zeit“ auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse der SchülerInnen bezogen zu gestalten. Rücksprachen mit der Klassenlehrerin (z. B. im Blick auf auffällige SchülerInnen, Rituale in der Klasse, Termine etc.) finden statt, um Schwerpunkte zu setzen und uns ins Gesamtkonzept der Ganztagsklasse einzubinden.

Da wir beide schon länger an der Schule Religionsunterricht erteilen, die Fünftklässler uns zum Teil aus der Grundschule kennen, L. Hertlein darüber hinaus auch die evangelischen SchülerInnen der Klasse unterrichtet, wird das Angebot von SchülerInnen und auch KollegInnen als Angebot „der (evangelischen) Reli-Lehrer“ wahrgenommen. Wir haben mit den SchülerInnen zu Beginn auch darüber gesprochen, weil uns wichtig war, dass sich die katholischen oder muslimischen SchülerInnen nicht ausgeschlossen oder „missioniert“ vorkommen und dass die Klasse die „Klasse(n) – Zeit“ als Angebot ihrer Schule speziell für ihre Klasse sieht, für das sie uns die Verantwortung übertragen hat.



Einschätzung:

Die „Klasse(n) – Zeit“ hat ihren festen Platz in der Schulwoche der Ganztagsklasse und wird von den SchülerInnen geschätzt.

Neben ihren anderen Freizeit- und Beschäftigungsangeboten nehmen sie unsere „Klasse(n) – Zeit“, so haben wir das Gefühl, bewusst wahr als eine Zeit für sich und für ihre Klassengemeinschaft.

Ähnlich wie im Religionsunterricht besteht für uns in der „Klasse(n) – Zeit“ manchmal eine Spannung zwischen „eindeutig Schule“ und „doch auch anders“.

Dass wir uns die Stunden teilen, haben wir mit den SchülerInnen beim gemeinsamen Anfang geklärt.

In diesem Hinblick kam uns noch nichts Negatives zu Ohren, auch wenn sicher ein intensiverer Kontakt zu den Kindern möglich ist, wenn man kontinuierlich jede Woche in der Klasse ist.

Die Zusammenarbeit untereinander und mit der Klassenlehrerin läuft gut; die SchülerInnen nehmen die Zusammenarbeit und die funktionierenden Absprachen wahr.

Der Umfang von zwei Wochenstunden ist ausreichend, der Zeitpunkt (Montag, 14. 00 bis 15. 30 Uhr) gut geeignet (neuer Start in die Woche); wenn wir auch mit den Schwierigkeiten zu kämpfen haben, die allgemein im Nachmittagsunterricht auftauchen (Ermüdung, „Aufgedrehtheit“).

Immer wieder müssen wir feststellen, dass uns die Klassenstärke von 25 SchülerInnen didaktisch und methodisch einschränkt.

Eine „Klasse(n) – Zeit“ ist eigentlich für jede Schulklasse wichtig und entsteht ja auch immer wieder mit den Klassen- oder anderen Lehrern. Da die SchülerInnen in der Ganztagsklasse noch mehr Zeit miteinander verbringen, kommt einem stundenplanmäßig festgelegten Raum für soziales Lernen besondere Bedeutung zu.



Senefelder Schule

Hauptschulzweig

Bürgermeister Döbler Allee 3
91757 Treuchtlingen

H. Spitzbart, Rektor

E-Mail: sekretariat@senefelder-schule.de

Nicol Heinrichmeyer, Dipl.-Rel.päd. (FH)

E-Mail: nicole@heinrichmeyer-net.de

Leonhard Hertlein, Dipl.-Rel.päd. (FH)

E-Mail: hertlein-hegner@t-online.de